

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO):

Im Alter IN FORM – Qualitätsbausteine

Förderung des Wohlbefindens älterer Menschen
auf kommunaler Ebene – aber wie?

Arbeitshilfen

Muster für das Einladungsschreiben zur Werkstattveranstaltung

an Verantwortungsträger in der Seniorenarbeit

Zum Beispiel:

Mitglieder des Seniorenbeirats,

Träger von stationären Einrichtungen,

Träger von Mehrgenerationenhäusern,

Sportvereine, Dienstleister im Gesundheitsbereich

und alle Akteure in der Seniorenarbeit

<Name der Kommune>:

„Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität im Alter“

Werkstattveranstaltung

* Anmerkung: Es kann auch eine andere Bezeichnung, z.B. Arbeitstagung, gewählt werden.

Termin: am <Datum> um <Uhrzeit>

Veranstaltungsort: <Ort, Raum, Adresse>

<Ort>, den <Datum des Schreibens>

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten in den kommenden Jahren in unserer Gemeinde <Name der Gemeinde> im Rahmen der Seniorenarbeit „Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität“ für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger“ erreichen.

Unser Ziel ist es, zu schauen

- welche bestehenden Angebote bereits einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Wohlbefindens leisten,
- wie wir mehr ältere Menschen für die bestehenden Angebote begeistern können,
- welche kleinen Ergänzungen in den Programmen für mehr Wohlbefinden führen können,
- welche Zielgruppen möglicherweise ein zusätzliches Angebot benötigen, um durch soziale Teilhabe, mehr Bewegung oder eine leckere Mahlzeit mehr für ihr Wohlbefinden zu erreichen.

Dabei werden wir von Fachreferentinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) unterstützt. (vorläufig bis Juni 2021)

Die BAGSO bietet bis Mai 2021 Akteuren in der Seniorenarbeit auf kommunaler Ebene im Rahmen des Projektes *„Im Alter IN FORM – ausgewogene Ernährung, mehr Bewegung und soziale Teilhabe fördern“* kostenlose fachliche Unterstützung, Bildungsangebote und Beratung bei der Verbesserung von passgenauen Angeboten für die Förderung des Wohlbefindens und der Lebensqualität älterer Menschen an. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Wir laden Sie als engagierte Akteure in der Seniorenarbeit in der Gemeinde <Name der Gemeinde> zu einer Werkstattveranstaltung am <Datum> um <Uhrzeit> zur Mitwirkung herzlich ein. Ihre Erfahrungen sind für die zukünftige Gestaltung der Seniorenarbeit sehr wertvoll.

Zielsetzung der Werkstattveranstaltung ist es,

- die BAGSO-Initiative zur Pilotkommune „Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität im Alter“ und die Bedeutung der Förderung des Wohlbefindens älterer Menschen vorzustellen
- die aktuellen Angebote für ältere Menschen unter die Lupe zu nehmen, um zu schauen, in welcher Weise sie bereits zum Wohlbefinden der älteren Menschen in unserer Gemeinde beitragen
- zu schauen, ob für alle Zielgruppen ausreichend Angebote vorhanden sind und ob diese Angebote leicht erreichbar (d.h. barrierefrei) sind.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir erörtern:

- Welche zusätzlichen Angebote für die Förderung des Wohlbefindens und der Lebensqualität älterer Menschen in der Gemeinde <Name der Gemeinde> sind sinnvoll?
- Zu welchen Themen wünschen Akteure in der Seniorenarbeit eine Weiterbildung?
- Wie können wir unsere Ideen und Vorstellungen gemeinsam umsetzen?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Werkstattveranstaltung mit Ihren fachlichen Erfahrungen unterstützen.

Wir bitten um Anmeldung bis <Datum Anmeldeschluss>
an: <Kontaktdaten>

Mit freundlichen Grüßen

Anhang

Tagesordnung der Werkstattveranstaltung

Werkstattveranstaltung **„Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität im Alter“**

in <Ort> am <Datum>

Beginn der Veranstaltung: <Uhrzeit>

im <Veranstaltungsort>, <Adresse>

Ende der Veranstaltung: ca. <Uhrzeit>

Tagesordnung (Entwurf)

Begrüßung und Einführung

<Name>

Vorstellungsrunde

Wer sich für Seniorinnen und Senioren engagiert

Informationen

Warum die Förderung des Wohlbefindens älterer Menschen wichtig ist

Arbeitsgruppen

- Angebote unter der Lupe!
- Was ist schon sehr gut?
- Was könnte besser sein?
- Erste Ideen für mehr Wohlbefinden älterer Menschen!

Wie geht es weiter?

Schlusswort